



Niederschrift Nr. 3/2021

über die **öffentliche** Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am Mittwoch, dem 29. September 2021 im Saal Lieser im Stadthaus, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:26 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Thomas Oehlenschläger	Ratsmitglied	
Jürgen Vellen	Ratsmitglied	
Leonard Preisler	Ratsmitglied	wurde vertreten durch van der Heyde, Peter
Dr. Michael Praeder	Ratsmitglied	wurde vertreten durch Bauer, Carlo
Joachim Gerke	Ratsmitglied	wurde vertreten durch Werner, Erika
Maria Klein	Ratsmitglied	
Olaf Röder	Ausschussmitglied	
Stefanie Pützer-Queins	Ratsmitglied	
Sabine Hecker	Ausschussmitglied	
Marco Marczynski	Ausschussmitglied	
Jens Bernard	Ausschussmitglied	nicht anwesend
Peter van der Heyde	Ratsmitglied	in Vertretung von Preisler, Leonard
Carlo Bauer	Ratsmitglied	in Vertretung von Dr. Praeder, Michael
Erika Werner	Ratsmitglied	in Vertretung von Gerke, Joachim
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	nicht anwesend
Elfriede Marmann	Beigeordnete	nicht anwesend
Michael Wagner	Beigeordneter	
Christian Esch	stellv. Ortsvorsteher	anwesend bis 19:26 h, TOP 8 ö
Rainer Wener		
Heribert Lorscheider	Schriftführer	
Diana Gerhards		

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 17.09.2021 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 38 vom 25.09.2021.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen. Einwohner sind nicht vertreten.

TOP 2 Mitteilungen

Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Joachim Rodenkirch über folgende Angelegenheiten:

- Der Bürgermeister und die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich bei der Verwaltung für die sehr gute Umsetzung der **Bundestageswahl** für den Bereich der Stadt Wittlich.
- Seitens des Unternehmens Globus wurde das neue Konzept in der heutigen Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Herren Bruch, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Globus, sind persönlich zum Termin angereist. Der **Lebensmittelbereich von Globus** wird den Verkaufsmarkt von Real übernehmen und sanieren. Investitionen in Höhe von ca. 30 Mio. Euro sind geplant. Die Mitarbeiter von Real werden alle übernommen. Weiterer Personalbedarf besteht. Die Mitarbeiter können Anteile des Unternehmens erwerben. Bereits jetzt sind 12,5 Prozent des Unternehmens im Eigentum der Mitarbeiter. Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für die guten Beschlüsse hinsichtlich der Ansiedlung des Unternehmens. Dank richtet auch das Unternehmen an die Stadt als verlässlicher Partner aus. Der Ausschuss sieht in der Ansiedlung des weiteren Unternehmensbereich von Globus eine qualitative Aufwertung des Standortes.
- Die Veranstaltung **Eventsommer** wurde auch in diesem Jahr gut angenommen. Auch in 2022 soll die Veranstaltungsreihe fortgeführt werden, dabei allerdings mit einer Ergänzung im Bereich der Beköstigung.
- Das **Federweißer-Fest** lief ebenfalls sehr gut. Die **Wittlicher Weihnachtstage** werden trotz möglicher Einschränkungen durch Corona detailliert geplant und sollen in diesem Jahr, wenn möglich, wieder stattfinden.
- Am **Tourismuskonzept** wird hausintern weitergearbeitet und dann am Runden Tisch Tourismus diskutiert.
- Ab sofort können in der **Tourist-Info E-Bikes** ausgeliehen werden. In der nächsten Saison soll in der Burgstraße ein Leerstand angemietet werden, um eine Fahrradgarage einzurichten. Dort sollen E-Bikes ausgeliehen aber auch eigene Fahrräder der Gäste sicher abgestellt werden können. Ein Konzept für weitere Möglichkeiten in der Fahrradgarage wird derzeit erarbeitet.

- Der **Wohnmobilstellplatz am Sportzentrum** soll weiterentwickelt werden. Die Lage des Wohnmobilstellplatzes braucht mit anderen Stellplätzen, wie z.B. in Schalkenmehren, keinen Vergleich zu scheuen. Der Ausbau unseres Platzes soll unabhängig vom Tourismuskonzept weiter vorangetrieben werden. Hierfür ist die Änderung des FNP sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.
- Der **Gerichtstermin in Sachen Schwimmbad** ist für den 05.10.2021 angesetzt. Der Bürgermeister wird hieran teilnehmen.
- Das **Mobilitätskonzept** befindet sich derzeit in der Bürgerbeteiligung. Da nur eine marginale Beteiligung festzustellen ist, wird eine weitere Bewerbung erfolgen.

**TOP 3 Projekt „Gigabitausbau im Landkreis Bernkastel-Wittlich“
Grundsatzbeschluss und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen
Vertrags**

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus nehmen den diesbezüglichen Beschluss des Stadtrates zur Kenntnis.

TOP 4 WirtschaftsWoche Wittlich 2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus nehmen den diesbezüglichen Beschluss des Stadtrates zur Kenntnis. Bevor die nächste WirtschaftsWoche Wittlich für 2023 angegangen wird, soll eine Diskussion im Ausschuss erfolgen.

**TOP 5 Tourismus
- Änderung des Gesellschaftsvertrages Mosellandtouristik GmbH**

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus nehmen den diesbezüglichen Beschluss des Stadtrates zur Kenntnis.

**TOP 6 Grundstücksangelegenheiten
Erbbaurechtsvertrag mit dem Sportverein Lüxem**

Der ehemalige Ortsvorsteher Peter van der Heyde begrüßt die Errichtung eines Mobilfunkmastes in Lüxem, da der Empfang im Ort sehr schlecht sei. Der Standort wird akzeptiert. Der stellvertretende Ortsvorsteher Christian Esch bestätigt dies. Von der Bevölkerung würde eine bessere Mobilfunkversorgung gewünscht.

Beschluss:

Die Stadt Wittlich stimmt der weiteren Nutzung des Sportplatzes Lüxem hinsichtlich des Aufstellens und Betriebs eines Mobilfunkmastes zu, soweit nach Nutzungsende des Mobilfunkmastes der Rückbau des Mastes für die Stadt Wittlich kostenfrei erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltung:

**TOP 7 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion vom 03.
Dezember 2020
Entwicklung eines Kriterienkatalogs für den Verkauf von Gewerbe-
und Industriegrundstücken**

Ratsmitglied Pützer-Queins trägt anhand der beigefügten Powerpoint-Präsentation vor. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der FNP früh im nächsten Jahr diskutiert werden soll. Laut Rm- Pützer-Queins seien bisher noch keine Unternehmen abgelehnt worden. Der Bürgermeister ergänzt an dieser Stelle, dass sich die Stadt bisher selbst Kriterien gegeben habe und nur vorsondierte Unternehmen die Möglichkeit hatten, sich dem Ausschuss zu präsentieren

Hinsichtlich der Kriterien der Grundstücksvergabe müsse laut Rm. Pützer-Queins erst einmal eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Branchen erfolgen. Weiterhin müsse festgestellt werden, welche Arbeitskräfte fehlen würden. Die Ökologie z.B. hinsichtlich Bauweise und Flächenversiegelung müsse beachtet werden. Auch Regionalität, das soziale Engagement sowie die Wirtschaftskraft, also die Gewerbesteuer müssten Beachtung finden. Hinsichtlich der Verbindlichkeit der Kriterien müsse ein Punktesystem vorhanden sein, wobei eine Mindestpunktzahl zu erreichen sei. Die Vergabeentscheidung sei dann frei.

Als Beispiel führt Rm. Pützer-Queins die Stadt Bocholt an. Die Mindestpunktzahl könne von jedem Unternehmen erreicht werden. Evtl. könnten dann Preisnachlässe beim Grundstückskaufpreis gewährt werden.

Ziel des Vergabesystem sei es, sorgsamer mit den Flächen im Wittlicher Tal umzugehen. Die Unternehmen sollen sich in unsere Richtung orientieren.

Der Bürgermeister sieht einen Preisnachlass eher skeptisch, da der Preis des Baulandes bei einem Vorhaben eher zu vernachlässigen sei.

Die anschließende Diskussion erfolgt hier auszugsweise:

Rm. Oehlenschläger gibt zu bedenken, dass interne Vergaberichtlinien bisher schon beachtet wurden. So sei immer z.B. nach Gewerbesteuerkraft und Arbeitsplätzen geschaut worden. Zudem seien feste Richtlinien bindend für die Stadt Wittlich.

Rm. Vellen ergänzt, dass für Gründerzentren eher weniger Bedarf besteht.

Der Bürgermeister zeigt das Beispiel des Unternehmens Wildbadmühle auf, das energieautark, also ökologisch produziert.

Rm. Van der Heyde weist darauf hin, dass das System nicht verkompliziert werden solle, es seien zudem kaum mehr Grundstücke vorhanden.

FBL Wener berichtet, dass im Vorfeld der Entscheidungen etwa 80 Prozent der Grundstücksbewerbungen abgelehnt würden. Großer Flächenverbrauch oder nur wenige Mitarbeiter der Unternehmen würden zur Ablehnung führen. Kriterien knebeln die Verwaltung und den Ausschuss und seien zudem einklagbar.

Rm. Pützer-Queins begründet weiter, dass eine Mindestpunktzahl erreicht sein müsse, auch soll das System nicht verbindlich sein.

FBL Wener gibt zu bedenken, dass die Präsentation eines Unternehmens im Ausschuss erforderliche Kriterien vortäuschen könne, was im Bauantrag später nicht aufgeführt ist.

Beigeordneter Wagner fragt, ob ein Katalog benötigt würde, wo die Stadt Wittlich doch bereits einen solchen habe. Er möchte die Öffentlichkeit informieren, welche Kriterien die Stadt wünsche.

Der Bürgermeister ergänzt, dass dies Kriterien sein müssen, die die Stadt Wittlich nicht binden.

Rm. Erika Werner gibt zu bedenken, dass nicht das ganze Wittlicher Tal verbaut werden kann. Werbewirksam soll dargestellt werden, was wichtig ist, wie z.B. Arbeitsplätze. Der bisherige Kriterienkatalog sollte ergänzt und veröffentlicht werden.

Rm. Marco Marczynski weist darauf hin, dass die Stadt bereits einen Kriterienkatalog habe und der Ausschuss sich nicht selbst knebeln sollte. Eine gute Firma könnte am Punktesystem scheitern. Jeder könne neue wichtige Kriterien einbringen.

Rm. Pützer-Queins möchte dargestellt haben, was wir haben und was wir nach außen tragen möchten. Die Kriterien wie ökologische Belange und soziales Engagement müssten nicht abschließend sein, könnten auf der Homepage veröffentlicht werden und Anreize für andere Firmen bilden.

Am. Bauer fragt, in wieweit das Klima bereits verändert und was überhaupt noch möglich sei.

Der Bürgermeister weist diesbezüglich auf die Einstellung des Klimamanagers hin.

Am. Hecker ergänzt, dass durch einen Kriterienkatalog die Stadt zusätzliche Lenkungsmöglichkeiten habe und Firmen zusätzliche Maßnahmen nach dem Katalog ergreifen könnten.

Abschließend fasst der Bürgermeister die Thematik wie folgt zusammen: Rm. Pützer-Queins sendet ihre Powerpoint-Präsentation an alle Sitzungsteilnehmer. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus soll weiter in der Sache diskutiert werden, um einen gemeinsamen Nenner finden zu können, ohne sich selbst zu binden. In der Wahrnehmung der jungen Menschen müsse Wittlich interessant sein. Großregionen würden junge Menschen grundsätzlich anziehen, ein gegenteiliger Trend hin zu günstigerem Wohnen in ländlichen Gebieten sei jedoch erkennbar. Hier gebe es jedoch noch zu wenige Arbeitsplätze im High-End-Bereich.

TOP 8 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Heribert Lorscheider
Schriftführer

Anlagen: Einladung